Militärsport

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung**

Band (Jahr): **61 (1986)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MILITÄRISCHE VERBÄNDE

Artilleristen tagten in der Romandie

Die 94. ordentliche Delegiertenversammlung des Verbandes Schweizerischer Artillerievereine (VSAV) wählte am 9. März in Yverdon Hptm Frank Leutenegger, Liestal, zum neuen Chef Ausbildung und Adj Uof Manfred Schenkel zum Neuen Chef Standschiessen. Nebst Bericht und Rechnung stimmten die 120 Delegierten aus 34 der 37 Verbandsvereinen verschiedenen Anträgen zu und bestimmten damit den Kurs für die nächsten Jahre. Genehmigt wurde auch ein Konzept des Organisationskomitees, wie das 100-Jahr-Jubiläum im Jahre 1988 begangen werden soll. An einem Referat forderte KKdt E Stettler, Kdt FAK 1, für unser Land eine Grossmachtarmee im Taschenformat. Die Sektion Willisau gewann den Sektionswettkampf 1985, und Luzern sicherte sich den «Leutenegger-Pokal».
Zentralpräsident Hptm i Gst Willi Stucki, Bern, konnte nebst den Delegierten zahlreiche Gäste aus Politik und Armee in der Aula Magna des Schlosses Yverdon begrüssen. Nebst Vertretern kantonaler und kommunaler Behörden gaben sich die hohen Offiziere aus der Romandie ein Stelldichein: KKdt Edwin Stettler, a. KKdt Olivier Pittet, die Div Châtelan, Kdt Mech Div 1, und Div Jordan, Waffenchef der Art.

✠

Eine Grossmachtarmee im Taschenformat

KKdt E Stettler stellte in seinem Referat fest, dass unsere Armee nicht veraltet ist, sich jedoch stets den neuen Gegebenheiten anpassen müsse. Unser Land brauche eine Grossmachtarmee im Taschenformat. Unsere Wehrmänner müssten stets so ausgerüstet und bewaffnet sein, dass sie imstande sind, einen unerbittlichen Gegner zu stellen und zu vernichten. Daneben müsse eine Sicherheitspolitik betrieben werden, die ein Leben in Friede und Freiheit, wie in der Bundesverfassung verankert, ermöglicht. Dies biete die beste Gewähr zur Erhaltung unserer Nation.

✠

Zwei neue Ressortchefs im VSAV

Praktisch ohne Gegenstimme wurden Bericht und Rechnung gutgeheissen und eine Anzahl Anträge entgegengenommen. Die Organisation der Delegiertenversammlung 1987 wurde dem Artillerieverein der Stadt St. Gallen übertragen, und der Artillerieverein Solothurn wird das Schweizerische Barbaraschiessen 1987 organisieren. Anstelle von Hptm Philip Marti, Ostermundigen, wurde Hptm Frank Leutenegger, Liestal, zum neuen Chef Ausbildung des VSAV bestellt. Hptm Leutenegger will die administrativen Arbeiten auf ein Minimum beschränken, bei den Übungen jedoch mehr Effizienz erreichen. Dabei sollen artilleristische Übungen im Pool gemeinsam mit verschiedenen Artillerievereinen wieder vermehrt praktiziert werden. Anstelle von Wm Alois Blättler, der als Zentralsekretär im Vorstand bleibt, wurde Adj Uof Manfred Schenkel zum neuen Chef Standschiessen gewählt. Adj Schenkel bringt als Mitglied der kantonalen Schiesskommission 17 und langjähriger Schützenmeister die besten Qualifikationen für sein neues Amt mit.

Hundertjahrfeier und Schweizerische Artillerietage

1988 kann der VSAV sein hundertjähriges Bestehen feiern. Eine Jubiläumsfeier in Thun – evtl verbunden mit einem Jubiläum der Konstruktionswerkstätte, die im gleichen Jahr 125 Jahre Bestehen feiern kann – soll Vereinsvertreter und Gäste auf diesen ehemaligen Artilleriewaffenplatz bringen. Eine Jubiläumsschrift, verfasst von beiden Verbandsehrenmitgliedern Div Hans Wächter und Oblt Walter Betschmann ist in Vorbereitung. Zwei Jahre später, 1990 sollen im Raume Thun/Bern wieder Schweizerische Artillerietage stattfinden. Die letzten Schweizerischen Artillerietage fanden 1984 in Frauenfeld statt.
Nach vorbereitenden Konferenzen am Samstag, besichtigten die Delegierten das Schloss Grandson, wo die Waadtländer Regierung einen Empfang gab. Ein bunter Abend im Foyer Hermes am Samstag sowie ein Empfang durch die Stadt Yverdon am Sonntag und ein Bankett rundeten die Tagung ab. RK

MILITÄRSPORT

Neues Datum für den Frauenfelder Militärwettmarsch 1986

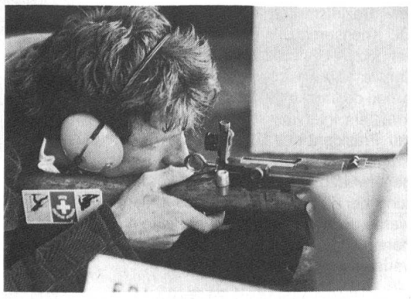
Absprachen und Abklärungen haben ergeben, dass am traditionellen und publizierten Datum nicht festgehalten werden kann. In Vereinbarung mit dem TK-Obmann der IGWS und unter Berücksichtigung der Truppenübung FAK 4 wurde als definitives Datum der

23. November 1986

festgesetzt. OK Frauenfelder Militärwettmarsch

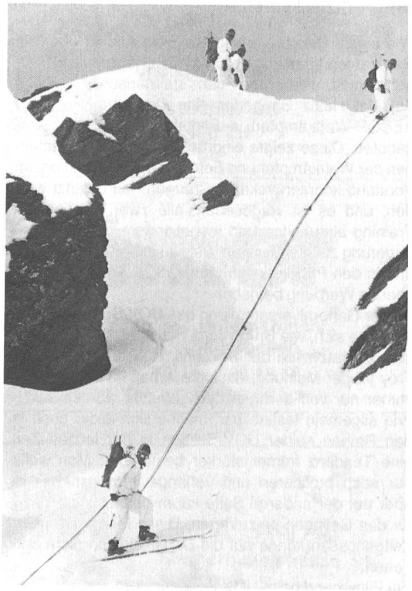
✠

Skisoldaten in Grindelwald



Unter dem Patronat der Schweizerischen Interessengemeinschaft für militärischen Mehrkampf (SIMM) stehend, wurden im Oberländer Gletscherdorf Grindelwald vom 21. bis 23. März 1986 zum 45. Mal die Schweizermeisterschaften im militärischen Mehrkampf ausgetragen. Rund 250 Wettkämpfer aus vier Nationen massen sich im Winterdrei und im Wintervierkampf. Keystone

Mittellandsoldaten im Gebirgstraining



Zur Heranziehung von Spezialisten, aber auch als Auflockerung der üblichen WK-Kost, führen Truppen, die gemäss militärischen Einsatzplänen eher im Flachland zum Einsatz kämen, jeweils freiwillige Sommer- oder Wintergebirgs-Kurse durch. Hier sind Angehörige der Felddivision 8 auf dem Simplonpass in einer Übung zur Seiltechnik zu sehen. Schwerpunkte der Ausbildung sind Überleben im Gebirge, Biwakieren, Lawinendienst usw. Keystone

✠

Waffenlauf: Häni schlägt Moser

Beim 27. St. Galler Waffenlauf am Sonntag, 13. März 1986, verwies der Wiedlisbacher Fritz Häni (m) den Topfavoriten und achtfachen Meister Albrecht Moser (r) aus Bern auf den dritten Platz. Links der zweitplazierte Urs Heim aus Mellingen. Keystone

Jetzt auch Frauen im Waffenlaufsport

Zum ersten Mal in der Geschichte des Waffenlaufsportes nahm am Sonntag in Neuenburg, anlässlich des 38. Neuenburger Waffenlaufs, eine Frau teil. Die Bielerin Anne-Rose Waelti (MFD) passierte das Ziel eine gute Stunde nach dem Tagessieger Fritz Häni.
Keystone